

neustart



integrativ
interkulturell
kooperativ

Die **LOK.a.Motion GmbH** begleitet mit ihrem neuen Projekt **„neustart – integrativ – interkulturell – kooperativ“** Menschen mit Fluchterfahrung und aus Drittstaaten zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit.

Das Projekt baut auf den Erfahrungen des Vorgängerprojekts **LOK.STARTupCAMP** international auf, das wir, finanziert durch die Berliner Wirtschaft im Rahmen der Bildungsprojekte der IHK Berlin, vier Jahre von 2016 bis 2020 durchgeführt haben. Erfolgreich haben wir viele potenzielle Gründer*innen mit **Fluchthintergrund** bei ihren Gründungsvorhaben begleitet: insgesamt gut 130 realisierte Gründungen.

Als wir uns im November 2015 auf dem Höhepunkt der Flüchtlingswelle mit der Antragstellung für die Bildungsprojekte der IHK Berlin befassten, waren wir fest davon überzeugt, dass Selbstständigkeit ein guter und richtiger Weg sein kann, um eine schnelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Integration unserer neuen Mitbewohner*innen zu erreichen.

Denn nicht wenige waren in ihrer Heimat beruflich selbstständig oder in Familienunternehmen eingebunden und brachten unternehmerische Erfahrung mit. Zudem wird anders als in Angestelltenverhältnissen Selbstständigkeit nicht nach formalen Qualifikationen bewertet, sondern nach der Leistung am Markt.

Beim Aufbau eines eigenen Unternehmens zu unterstützen, war daher eine naheliegende Perspektive, um eine schnellere Arbeitsmarktintegration zu erreichen.

Das hat sich in unserer vierjährigen Praxis bestätigt: Unternehmerisch tätig zu sein, war bei mehr als 80% unserer Kunden und Kundinnen eine Selbstverständlichkeit. Mit Begeisterung haben wir die hohe Motivation wahrgenommen, schnell auf den eigenen Füßen stehen zu wollen und nicht vom Staat abhängig sein zu müssen.

Uns war aber auch klar, dass Gründer*innen aus anderen Kulturkreisen vor ganz neuen und großen Herausforderungen stehen: Die Bewältigung von Sprach- und damit Verständnisproblemen ist hier ebenso zu nennen wie fehlende Kenntnisse des Wirtschaftssystems und der formalen Anforderungen zur Führung eines Unternehmens in Deutschland bis hin zu einer anderen Kultur des Wirtschaftens.

Herausforderungen, die nicht nur in der Person begründet sind, sondern auch in gesellschaftlichen und rechtlichen Strukturen, die Selbstständigkeit gerade für die Zielgruppe in besonderem Maße erschweren.

„Wir schaffen das“, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel im Herbst 2015. Sie scheint Recht behalten zu haben. Die Berichterstattung in den Medien und die Analysen zur Arbeitsmarktintegration zeichnen ein optimistisches Bild: Fast 50% der Geflüchteten haben nach nur fünf Jahren eine Anstellung gefunden:

<http://doku.iab.de/kurzber/2020/kb0420.pdf>

Was aber an den Analysen auffällt: Selbstständigkeit als ein Weg zur Arbeitsmarktintegration wird nicht erwähnt und wurde anscheinend nicht untersucht.

Umso mehr sind wir stolz darauf, dass wir mit unserer Arbeit vielen Menschen nach ihren traumatischen Erlebnissen des Krieges und der Flucht eine neue berufliche Perspektive geben konnten und weiterhin geben können.

In der Projektdokumentation

https://lok-berlin.de/wp-content/uploads/2020/11/STARTupCAMP-international_Dokumentation.pdf

haben wir unsere Erfahrungen dokumentiert, die auch eingeflossen sind in die Handlungsempfehlungen des Netzwerks **„Perspektive neustart“** – eine Initiative der Schöpflin Stiftung. Hier haben diverse bundesweit aktive Gründungsorganisationen im Oktober 2020, Empfehlungen formuliert, die v.a. die strukturellen Herausforderungen in der Gründungsbegleitung von Geflüchteten thematisieren.

https://perspektive-neustart.de/fileadmin/dateien-redakteure/PnS_Handlungsempfehlungen_FINAL-10-2020.pdf

Wir freuen uns, dass die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe uns mit dem Projekt **„neustart – integrativ – interkulturell – kooperativ“** die Möglichkeit gibt, Gründungen durch Geflüchtete und Drittstaatler weiterhin zu unterstützen.

Und da es immer darum geht, nach vorn zu schauen und kreative Lösungen für die besonderen Herausforderungen zu finden, unabhängig von politischen und Verwaltungsentscheidungen, werden wir ergänzend zur Gründungsbegleitung neue innovative Wege erproben.

Das ganzheitliche Angebot von ‚neustart‘ umfasst daher zum einen individuelle Beratung, Coaching und Workshops, die das Gründungs-Know-how vermitteln und durch den bürokratischen Dschungel lotsen. Zum anderen helfen das Business Lab und innovative Unternehmenskooperationen, die besonderen Herausforderungen von Gründungen zu meistern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und den Austausch mit Ihnen.

Projekträger

LOK.a.Motion GmbH
Marchlewskistraße 101, 10243 Berlin
030 2977 9736 www.lok-berlin.de



Gefördert durch

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

